

EICKELBORN IM BLICK

Bürgerzeitung für Eickelborn 1. Halbjahr 2024



BÜRGERRING EICKELBORN
für die Bürger - mit den Bürgern

INHALT

GRUSSWORT DES ORTSVORSTEHERS – ANTONIUS SCHÜTTE	03
BÜRGERRING EICKELBORN – HOCHWASSER IN EICKELBORN	04
EICKELBORN HISTORISCH – EICKELBORNER GESCHICHTEN	06
FLÜCHTLINGE IN EICKELBORN	08
FREIWILLIGE FEUERWEHR – JETZT MIT JUGENDFEUERWEHR	10
KFD – RÜCKBLICK UND AUSBLICK	11
BLAU-WEISS EICKELBORN – JUGENDSPIELGEMEINSCHAFT WÄCHST ZUSAMMEN	12
EICKELBORN IM BLICK – BUSHALTESTELLE SANIERT	13
BWE TISCHTENNISABTEILUNG – MINI-MEISTERSCHAFTEN & SPORTABZEICHEN	14
KINDERGARTEN ST. JOSEF – RÜCKBLICK UND KINDERTURNEN	16
KITA FABULI – KREATIVE KINDERGARTENKINDER GESTALTEN ORTSAUSGANG	18
CHOR KLANGVOLL – KONZERT "ADVENT IST EIN LEUCHTEN"	19
KOLPINGSFAMILIE EICKELBORN – AUSBLICK AUF DAS JUBILÄUMSJAHR	20
SCHIESSCLUB EICKELBORN – NEUES JAHR, NEUER VORSTAND	21
BWE BREITENSPORT – RÜSTIGE HERREN GESUCHT	21
SENIOREN-TREFFEN EICKELBORN-LOHE – RÜCKBLICK UND AUSBLICK	22
SPIELMANNSZUG EICKELBORN – JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG	23
BÜRGERRING EICKELBORN – 10. NEUJAHRSEMPFANG, DER KEINER WAR!	24
IMPRESSUM	26

LIEBE EICKELBORNERINNEN UND EICKELBORNER,

Das Jahr **2024 ist nicht mehr so jung** und man hat das Gefühl, die Sorgen und Probleme verfolgen uns weiter.

Die **kriegerische Auseinandersetzung** in der Ukraine dauert nun schon über 2 Jahre und das Ende ist nicht absehbar. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer/innen, die unsere **ukrainischen Flüchtlinge** in Haus 36, aber auch privat unterstützen.

Ebenso beschäftigen uns die kriegerischen Handlungen im **Gaza-Streifen** nach dem barbarischen Angriff auf Israel. Aber auch in unserem Land müssen **politische Probleme** gelöst werden.

Vor Ort sind wir damit beschäftigt, die **Wünsche und Anregungen** unserer Einwohnerinnen und Einwohner umzusetzen.

In eigener Sache: Wir werden unser Dorfmagazin „Eickelborn im Blick“ in **erheblich**

kleinerer Auflage drucken und verteilen lassen. Die übrigen Exemplare werden wir an markanten Punkten im Dorf auslegen. Der gestiegene Kostendruck, aber vor allem der **Verlust der meisten Sponsoren** lassen uns keine andere Wahl.

Für unser kürzlich verstorbenes Ratsmitglied **Antonius Michel-Kemper** wird in Zukunft **Michael Wilmes**, Ortsvorsteher in Lohe, unsere Interessen im Rat der Stadt Lippstadt vertreten.

Nach einem **schwungvollen Karnevalsball** in der Schützenhalle freuen wir uns nun auf unser traditionelles **Osterfeuer** am **Ostersonntag ab 18:00 Uhr** auf dem **ehemaligen Gelände des Gutshofes**.

Ihnen/euch allen einen schönen Frühling.



Antonius Schütte
Ortsvorsteher Eickelborn

“... man hat das Gefühl, die Sorgen und Probleme verfolgen uns weiter.”

HOCHWASSER: Eickelborn kommt glimpflich davon

Der Tornado 2022 war nicht die letzte Katastrophe, die uns in Eickelborn über- raschte.

Um die Weihnachtszeit regnete es wie aus Kübeln, die Lippe trat über ihre Ufer, die Nebenflüsse wie **Giseler** und **Glenne** gleich mit. Die Kastanienallee lief voll und die Landschaft zwischen Esbeck bis Kessler **glich einem Seebad**. Die Lippe raste mit einer unglaublichen Strömung durch die Lippstädter Innenstadt und in Cappel bibberte man hinter dem **mobilen Hochwasserschutz**. Ehrlich gesagt, als am 2. Weihnachtstag unsere Nina-Warn-App loslegte, hatte ich richtig Angst.

Kreisbrandmeister Wieneke zog in sei- nem **Jahresrückblick im Ausschuss** für Ordnungsangelegenheiten u. Rettungs- wesen des Kreises Soest im Februar Bilanz: Das Unwetter von heute ist das Wetter von Morgen. Früher hätte man das Weihnachtshochwasser als Jahrhun- dertereignis eingestuft. Aber es gäbe bei den Schäden noch Potenzial nach oben.



Jeder Eigenheimbesitzer solle selbst Vor- sorge treffen. Man könne demnächst nicht mehr wegen jedem vollgelaufenen Keller sofort kommen.

Ich bin sehr froh, dass wir hier in Eickel- born glimpflich davongekommen sind. Endlich hat sich ausgezahlt, was früher belächelt wurde. Durch die **Renaturie- rung der Lippe-Auen** hat das Wasser Platz, sich auszubreiten, ohne den alten Postweg und die Anlieger der Kastanien- allee komplett unter Wasser zu setzen. Wir sind für andere Ortsteile ein Vorzei- gebeispiel. **Umweltschutz und Renatu- rierung lohnen sich immer.**

Ein Vorzeigebispiel ist auch diese neue Ausgabe von Eickelborn im Blick mit all den tollen Berichten über die Aktionen der Vereine in den letzten Monaten.

Schauen Sie rein – es lohnt sich!

*Für das Redaktionsteam
Susanne Adomat*

*Und nach Vereinbarung.

NEU NEU NEU



Bergi's Fahrschule
Eickelborn

SCHNELL, SICHER & MIT FREUDE ZUM FÜHRERSCHEIN

KLASSEN B, BE, B197 & B96

Telefon / WhatsApp 0 176 / 758 102 79

info@bergis-fahrschule.de

Zum Lippesteg 7, 59556 Lippestadt-Eickelborn

MONTAG + DONNERSTAG
18:00 - 19:30 UHR

THEORIE *

DIENSTAG + FREITAG
10:00 - 11:30 UHR

Unser Angebot steht sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch zur Verfügung.

www.BERGIS-FAHRSCHULE.de

EICKELBORNER GESCHICHTE(N) – Zeitzeichen und Abschnitte der Dorfentwicklung

Geschichte zu rekonstruieren, beispielhaft zu präsentieren, geht mittels konkreter Darstellungen, bestenfalls Bildern. Der Beitrag leuchtet in knappen Skizzen und historischen Fotos die Entwicklung der früheren **Fleischerei** im Ort aus.

Da Geschichte immer von Menschen gemacht wird und von Menschen handelt, kommen auch diese punktuell darin vor: Die Grundlagen (Informationen, Fotografien) stellte **Bernhard Kleeschulte** als Sammelband zur Verfügung. Der Inhalt wurde vom Unterzeichner lediglich zusammengefasst und etwas überarbeitet.

Anfang des 20. Jahrhunderts war Eickelborn durch die Erweiterung der psychiatrischen Klinik (damals Provinzial-Irren-Heilanstalt) eine sich schnell vergrößernde Gemeinde: Angesichts des Zuzugs der neuen Mitarbeiter und ihrer Familien stellen zunächst die anstaltseigene Bäckerei

und Metzgerei deren Lebensmittelversorgung sicher.

1929 wurde die Fleischversorgung dann durch **Franz Kleeschulte** in der Anstaltsmetzgerei übernommen.



Sein Stammhaus war in Hovestadt, wo er eine Fleischerei führte. An drei Tagen in der Woche lieferte er Fleischwaren mit dem Pferdewagen über Ostinghausen in Eickelborn an, denn die heutige Landstraße von Hovestadt über die Schöneberger Heide war zu der Zeit ein noch

nicht befahrbarer Sandweg. Die Wurst wurde damals am Stück verkauft oder vor Ort mit dem Messer streifenweise von Stück geschnitten (d. h. die standardisierte Tranchierung mit der Aufschnittmaschine, erst recht das Angebot in abgepackten Mengen, waren seinerzeit undenkbar).

1934 wurde dann neben dem bzw. am Verwaltungsgebäude der ‚Anstalt‘ ein einstöckiges Geschäftsgebäude errichtet.



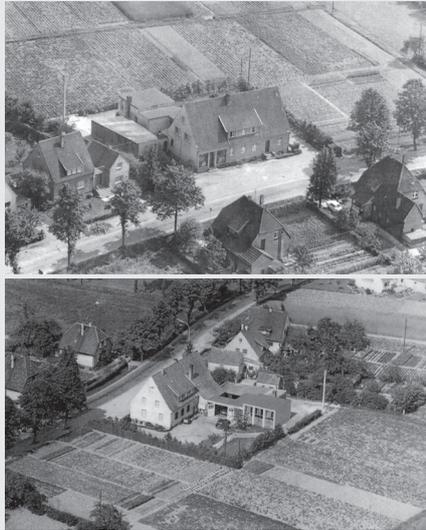
Untergebracht waren darin ein Laden der Konsumgenossenschaft, die Post, ein

Schumacher und der **neue Fleischverkaufsraum Kleeschulte**. Heute existiert dieser Bau nicht mehr. Dafür steht (auf dem Foto mittig) rechts vor der hinten sichtbaren Evangelischen Kirche das Pfortengebäude des Zentrums für Forensische Psychiatrie.

1949 folgte dann der nächste innovative Schritt: Eickelborner Bürger hatten den Wunsch nach einer eigenen und **täglich geöffneten Metzgerei**. Entsprechend hatten bereits vor der Währungsreform Grundstücksverhandlungen mit der damaligen Provinzial-Hauptverwaltung, der Vorläuferin der LWL-Hauptverwaltung, in Münster stattgefunden.

Die zweite Meistergeneration, der Sohn **Franz Kleeschulte**, erwarb ein Baugrundstück im Osten Eickelborns. Doch Planung und Umsetzung zogen sich hin. Dies hatte mit unterschiedlichen Änderungen der Bebauungspläne für den noch freien Raum zwischen den Dörfern Eickelborn und Benninghausen zu tun. Im Sommer **1949** war Baubeginn des Wohn- und Geschäftshauses, Weihnachten 1949 die Geschäftseröffnung der Fleischerei.

1965 wurde dann ein eigenes Schlachthaus angebaut. Weichen musste dafür der Gemüsegarten hinter dem Haus.



Die Bilddokumentation dieses Bauabschnitts beschert dem Betrachter einen Überblick über die umliegenden Grundstücke, über die von verschiedenen Familien als **Gemüsegärten** genutzten Felder, über das schräg gegenüber noch unbebaute Gelände (ohne die heutige Zufahrt zum späteren Hallenbad bzw.

jetzt zum Feuerwehrstützpunkt) und auf die Straße.

1989 übernahm mit Franz-Heinrich Kleeschulte die **3. Generation** den Betrieb. Er baute den Ladenbereich noch einmal aus und um. Mit ihm erlebte diese Eickelborner Tradition ihr **75. Jubiläum**, um dann jedoch marktbedingt 2007 den Betrieb vor Ort in Eickelborn zu schließen.



Ein griffiger Slogan lautet: **„Beim Fleischer schneidet man am besten ab“**. Doch dieser Bildbericht legt es nicht darauf an, als ‚menschelnde‘ Erzählung gut abzuschneiden. Stattdessen geht es um Dokumentation, um Dorfgedächtnis und Geschichtsbewusstsein vom/vor Ort.

Ulrich Kobbé

FLÜCHTLINGSINITIATIVEN UND -GESCHICHTEN

„Wir schaffen das...“ Eine Erfolgsgeschichte

Anfang 2016, ich hatte im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung gerade das Amt der **Hauspatin für Haus 37** übernommen, überraschte mich am späten Nachmittag in Haus 37 eine **10-köpfige Familie** aus dem Irak. Zwei Mitglieder der Familie sprachen etwas Schulenglisch. Und mein Schulenglisch war auch schon 50 Jahre alt. Also haben wir uns mit dem wenigen Englisch, mit Händen und Füßen und einem Englischwörterbuch verständigt.

Aus gesammelten Haushaltsgegenständen bekam die Familie das Nötigste. Es **entwickelte sich** über die Zeit **eine enge Zusammenarbeit**. Der Besuch beim Gesundheitsamt zur Schuleignungsuntersuchung, zig Besuche im Jobcenter, Ausfüllen der Kindergeldanträge (natürlich für jedes Kind einzeln), Krankenkassenmitgliedschaft, Konto bei einer Bank und vieles mehr, führte zu einem Zusammenhalt, der bis heute anhält. Ich, als

völlig Fremde für die Familie, wusste schließlich über viele Dinge Bescheid, sodass ich die Fragebögen selbständig ausfüllen konnte und die Familie nur noch unterschreiben musste. Das gegenseitige Vertrauen war erstaunlich. **All diese Aufgaben erledigt die Familie heute völlig eigenständig mit Erfolg.**

Vorgeschichte – Im Sommer **2014** beschlossen Großeltern und Eltern, aus dem Irak zu flüchten. Die dortige Situation war für die jesidische Familie nicht mehr aushaltbar. Von heute auf morgen machte sich die Familie (Großeltern, Eltern, Tanten und mindestens 9 Kindern) in **2 kleinen Autos** auf den Weg in die **Türkei** – bis in die Nähe der türkischen Grenze dauerte die Fahrt 20 Tage. Von dort aus ging es **zu Fuß weiter**, von den alten Großeltern bis hin zu den Kleinsten. Die jüngste Tochter war gerade 4 Jahre alt. In der Türkei blieben sie **14 Monate in einem Flüchtlingsheim**. Dort geschah nichts: alle warteten auf Papiere oder die Aus-

kunft, dass sie weiterziehen könnten. Dann folgte die **weitere Flucht** in 4 kleineren Gruppen mit **Schlauchbooten nach Griechenland**, weiter abwechselnd zu Fuß, mit dem Zug durch Serbien, Kroatien, Slowenien und Österreich. Und überall das Gleiche: Papiere ausfüllen und Schlangestehen, Warten auf eine Entscheidung, wann und wohin es weitergeht. Die Familie war längst nicht mehr zusammen. Jede Gruppe hatte ihren eigenen Weg gesucht.

In **Deutschland** angekommen, gab es dann die Möglichkeit, eine Sim-Karte zu kaufen. Damit war es ihnen möglich, die anderen Gruppen wieder zu finden. Polizisten kauften ihnen Fahrkarten zur nächsten Flüchtlingsunterkunft. Das Rote Kreuz half ihnen den Weg dorthin zu finden. Aber auch in Deutschland ging es hin und her: Rosenheim, Siegen, Burbach, Berlin, Frankfurt und Stuttgart waren Orte der Verteilung. Dabei wurde keine Rücksicht auf Familienzugehörigkeit genommen nach dem Motto

„Die Vier hierhin, die Vier dorthin“ usw. Zwischenzeitlich hatten sie per Telefon besprochen, sich in Burbach zu treffen und zu sehen, wie es gemeinsam weitergehen könnte. So kamen die **Eltern** mit ihren **7 Kindern** und **einer Nichte** in **Eickelborn** an.

Gegenwart – Dann fingen die Mühlen der Bürokratie an zu mahlen. Die Kinder einzuschulen, für die Eltern einen Sprachkurs zu finden, all das war nervig. **Aber – es hat sich gelohnt.**



Heute stellt sich die Situation so dar: Der **Vater** arbeitet als **Pflegeassistent** in einem Altenheim, die **Mutter** arbeitet in der **Küche** eines Altenheims. Die Kinder sind fertig mit der Ausbildung oder lernen noch: **Shaker** lernt **Zahntechniker** und

lebt in Köln. **Ahmed** ist **Pharmazeutisch-Technischer Assistent** und lebt bei den Eltern. **Sabri** wird **Industriemechaniker** und hat eine eigene Wohnung. **Aziza** lernt **Optikerin** und lebt bei den Eltern. **Aziz** ist ausgebildeter **Rettungssanitäter**, hat einen **LKW- Führerschein** erworben, **lernt jetzt Elektriker** und lebt bei den Eltern. **Sharistan** studiert **Soziale Arbeit** in Paderborn, ist als **Dolmetscherin** für das Jobcenter **tätig** und lebt bei den Eltern. **Sami** besucht die **9. Klasse Realschule** und lebt bei den Eltern. **Shata** besucht ein **Gymnasium 8. Klasse** und lebt ebenfalls bei den Eltern.

Die auf der Flucht mitgenommene **Nichte ist schwerhörig**, musste mit zwei Hörgeräten versorgt werden, besuchte die Moritz-von-Büren-Schule in Büren, lebt heute mit ihren Schwestern bei dem inzwischen auch geflüchteten Vater und besucht eine **Realschule**.

Wenn man die Kinder fragt, was das Wichtigste oder Eindruckvollste während dieser ganzen Zeit war, so hört man, dass die Belastung sie stärker gemacht habe und sie schneller erwachsen geworden seien. **Zurück?** Nein, zurück

möchten sie nicht, eine Tochter möchte vielleicht später mal dorthin und sich dort umsehen, aber im Irak leben möchte auch sie nicht.

Gefragt, was die Familie sich wünscht, kommt die Antwort: **„Mehr deutsche Freunde, damit wir mehr Deutsch üben können.“**

Monika Kobbé

Weihnachtsbaumaktion 2023

Es war richtig: strahlende Gesichter, leuchtende Kinderaugen waren eine schöne Belohnung. Mit viel Freude und unter Mithilfe vieler Kinder stellte die ehrenamtlich tätige Flüchtlingshilfe einen großen Tannenbaum im Eingangsbereich des Hauses 36 auf. Im Anschluss freute sich jedes Kind über eine der sechzig verteilten Tüten mit süßen und gesunden Überraschungen.

Dank der Unterstützung von der AWO Lippstadt, von Alexandra Herbst (Tannenbaum), einiger privater Spenden sowie der Spenden vom ‚Seniorenachmittag‘ des Schützenvereins wurde diese gelungene Aktion ermöglicht.

Petra Köster

START EINER JUGENDFEUERWEHR AM STÜTZPUNKT WEST IN EICKELBORN!

Im März 2024 startet die **Jugendfeuerwehr** in Eickelborn. Mitmachen können alle zwischen 10 und 17 Jahren.

Du bist **teamfähig, hilfsbereit** und hast **technisches Interesse**? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Die **Treffen** werden **14-tägig** stattfinden. Und dabei geht es nicht nur um die Feuerwehr. Mit abwechslungsreichen Aktivitäten bestehend aus Spielen (60%) und Themen rund um die Feuerwehr (40%) kommt bestimmt keine Langeweile auf. **Der Spaß steht dabei im Vordergrund.**

Du willst dabei sein?

Peter Niehaus

Tel.: 0 160 / 72 29 133

lg-eickelborn@feuerwehr-lippstadt.de

Freiwillige Feuerwehr Lippstadt
Jugendgruppe am Stützpunkt West

» Wir sind die Jugend
von heute. Und die
Retter von morgen «

FREIWILLIGE FEUERWEHR Für mich.
Für alle.

Jetzt mitmachen:
freiwillige-feuerwehr.nrw



KFD: ABSCHLUSS 2023 – START 2024

Einer der **Höhepunkte** im Jahr **2023** war sicherlich unser **lebhafter Ausflug nach Essen**. Bei totalem Regenwetter gestartet, wurde es immer besser, je näher wir unserem Ziel kamen. Die **zwei Tage** waren grandios und vom Himmel blieb es trocken. Die Stimmung war von Beginn an super und hat bis zum Ende genau so angehalten. Eine klassische **Stadtrundfahrt** (mit Ingo-Flamingo), die legendäre **Zeche Zollverein**, der **Grugapark** und die traditionsreiche **Villa Hügel** standen natürlich auf unserem Programm.

Auch **2024** ist schon aktiv gestartet. Wir konnten uns bei unseren Helferinnen mit einem leckeren Essen bedanken. Karneval wird ordentlich gefeiert und dann folgen Angebote wie Weltgebetstag (01.03.) Jahreshauptversammlung (13.04.), Maiandacht (03.05.), Fahrradtour (14.06.) und im zweiten Halbjahr planen wir eine Planwagenfahrt.

Zum Ende des Jahres natürlich auch etwas Adventliches.

Wer mag mal mitgestalten? Sich mit Ideen / Vorschlägen einbringen? Hinter die Kulissen blicken? **Unser Dorfleben aktiv unterstützen?** Mach ein Praktikum bei uns und schnupper in unser Team.

Wir freuen uns auf Dich! Melde dich bei Inge, Julia, Nadine oder Simone.

Also – auf ein weiteres lebhaftes, aktives und fröhliches Jahr mit Euch!



JUGENDSPIELGEMEINSCHAFT WÄCHST ZUSAMMEN

Die Jugendspielgemeinschaft der Fußballvereine SW Overhagen / GW Benninghausen / BW Eickelborn wächst weiter zusammen. In der Saison 2023/2024 spielen erstmals alle Jugendmannschaften der einzelnen Vereine in einer Spielgemeinschaft zusammen. Ziel war und ist es, so die einzelnen Jahrgänge quantitativ und qualitativ stärker zu besetzen. Dies ist in dem ersten halben Jahr gelungen. **Alle Mannschaften konnten Zugänge vermelden.** Trotzdem werden weiter **Mädchen und Jungen** der einzelnen Jahrgänge, die Spaß an der Bewegung und am Fußball haben, gesucht.

12

Hier die Informationen zu den derzeitigen Mannschaften:

G-Jugend (Jahrgang 2017/2020)

Ansprechpartner: Andre Schürmann (Tel.: 0160 94 76 52 85)

Trainingszeiten Winter:

Freitags 15:30-16:15 Uhr für 3- bis 4-Jährige, 16:20-17:30 Uhr, für 5- bis 6-Jährige jeweils in der Halle des GSO in Overhagen.

Trainingszeiten Frühjahr:

Freitags 15:30-17:30 Uhr auf dem Sportplatz in Overhagen.

F- Jugend (Jahrgang 2015/2016)

Ansprechpartner: Xaver Lammert (Tel.: 0174 15 97 191)

Trainingszeiten Winter:

Montags 16:30-18:00 Uhr, samstags 11:00-12:30 Uhr, jeweils in der Halle des GSO in Overhagen.

Trainingszeiten Frühjahr:

Montags 17:00-18:30 Uhr auf dem Sportplatz in Benninghausen.

E- Jugend (Jahrgang 2012/2014)

Ansprechpartner/in: Andrea Winkelkemper (Tel.: 0151 18 42 13 37)
Raphael Meichsner (Tel. 0176 38 05 29 94)

Trainingszeiten Winter:

Donnerstags 17:30-19:00 Uhr in der Halle der Grundschule Benninghausen, freitags 17:30-19:00 Uhr in der Halle des GSO in Overhagen.

Trainingszeiten Frühjahr:

Dienstags und donnerstags 17:30-19:00 Uhr Sportplatz in Eickelborn.

D- Jugend (Jahrgang 2011/2012)

Ansprechpartner: Julian König (Tel.: 0152 27 91 01 93)
Rüdiger Perplies (Tel. 0170 62 54 718)

Trainingszeiten Winter:

Montags 17:00-19:00 Uhr in der Halle der Grundschule

BENNINGHAUSEN · EICKELBORN · OVERHAGEN

DIE JUGENDSPIELGEMEINSCHAFT IN ALLEN ALTERSKLASSEN

Benninghausen, samstags 11:00-13:00 Uhr in der Halle der Hans-Christian-Andersen Schule in Lippstadt.

Trainingszeiten Frühjahr:

Dienstags und donnerstags 17:30-19:00 Uhr auf dem Sportplatz in Eickelborn (evtl. Wechsel nach Benninghausen).

B- Jugend (Jahrgang 2007/2008)

Ansprechpartner: Christian Jammers (Tel.: 0173 72 20 141)
Karsten Pech (Tel.: 0179 39 15 606)

Trainingszeiten Winter:

Montags 18:00-20:00 Uhr in der Halle des GSO in Overhagen.
samstags 10:00-11:30 Uhr in der Halle der Gesamtschule in Lippstadt.

Trainingszeiten Frühjahr:

Montags und mittwochs 18:30-20:00 Uhr auf dem Sportplatz in Overhagen.

Carsten Feck

BUSHALTESTELLE SANIERT

Die Bushaltestelle am Weidering wurde einst von der ortsansässigen CDU gebaut. Nun war es an der Zeit für eine Sanierung. Mitarbeiter des Baubetriebshofs Lippstadt haben die **morschen Balken ausgetauscht**. Durch einige Mitglieder der CDU, Eltern und auch ukrainischen Mitbürgern wurden die **Dachpfannen grundgereinigt** und das Dach anschließend frisch eingedeckt. Die anstehenden **Malerarbeiten** werden bei passender Wetterlage (Temperatur) durchgeführt.



AKTIONEN DER TISCHTENNIS ABTEILUNG BWE

Tischtennis Mini-Meisterschaften am 01.09.2023 in Soest

Die neuen **Mini-Meister** heißen **Anna Stratbücker, Jona Hassenewert und Emily Rath**

Die **Sieger des Ortsentscheids** der Tischtennis-Mini-Meisterschaften bei der **TTA BW Eickelborn** heißen Anna Stratbücker, Jona Hassenewert und Emily Rath. Aufgrund der immer noch geschlossenen Turnhalle in Eickelborn fanden die Mini-Meisterschaften dieses Jahr in Soest in der Turnhalle der Bodelschwingschule statt. Insgesamt gingen am Freitag, den 01.09.2023 **fünf Mädchen** und **neun Jungen** an den Start.

*„Die Veranstaltung war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, für die Teilnehmenden und für den Verein“, bilanzierte Miriam Winkel. Die **1. Vorsitzende Kristina Höfer** der TTA BW Eickelborn freute sich über den regen Zuspruch: „Es waren ein paar neue Gesichter dabei, sowie viele Kinder, die im letzten Jahr schon bei den Mini-Meisterschaften teilgenommen haben. Die Kinder hatten viel Spaß und auch den Eltern, die ihre Kinder begleitet haben, hat es gut gefallen.“*

Das **Turnier** fand an **sechs Tischen** statt bei dem jeweils ein Vereinsmitglied des BW Eickelborn als Schiedsrichter am Tisch das Spiel betreut hat. Für alle Teilnehmer, Eltern sowie Helfer des BW Eickelborn gab es kostenlose Bockwürstchen im Brötchen,

Kuchen und Getränke. Für alle Teilnehmer gab es eine **Urkunde** und ein **Präsent** (Mini-Schläger, Mini-Meisterschaften TT-Bälle und 4-Gewinnt-Spiele), sowie **Pokale und Medaillen** für die drei Erstplatzierten jeder Klasse.

Miriam Winkel



TISCHTENNIS ABTEILUNG

BLAU-WEISS

EICKELBORN E. V.

Die Ergebnisse der Mini-Meisterschaften der TTA BW Eickelborn in der Übersicht:

Jungen/Mädchen A

1. Anna Stratbücker
2. Emma Schuba
3. Anna Heihoff
4. Erik Heihoff
5. Lennox Rath

Jungen/Mädchen B

1. Jona Hassenewert
2. Toni Schlegel
3. Tom Westermann
4. Tobias Junkerkalefeld

Jungen/Mädchen C

1. Emily Rath
2. Antonia Berglar-Jolk
3. Hendrik Junkerkalefeld
4. Jakob Wischmann

TISCHTENNIS-SPORTABZEICHEN

Am 28. Oktober 2023 von 14:00 bis 16:00 Uhr, haben wir das Tischtennis-Sportabzeichen angeboten, woran vier Kinder und zwei Eltern zusammen mit ihren Kindern teilgenommen haben. Auch die beiden Trainerinnen, die die Veranstaltung durchführten, machten mit. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde erhalten sowie kostenlose Getränke und Kuchen.

Miriam Winkel



WAS WAR LOS IM KINDERGARTEN ST. JOSEF?

St. Martin

Am 10.11.2023 haben wir die Tore des Kindergartens geöffnet und die ganze Gemeinde herzlich eingeladen, mit uns St. Martin zu feiern. Nach einem kleinen Laternenumzug versammelten wir uns auf dem Kindergarten Gelände. Dort hatten die Vorschulkinder ein Martinsspiel vorbereitet. Im Anschluss daran war noch Gelegenheit, in gemütlicher Runde Brezel und warme Getränke zu genießen. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle der Eickelborner Feuerwehr, die für unsere Sicherheit sorgte und dem Spielmannszug, der uns musikalisch unterstützte. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele große und kleine Menschen unserer Einladung gefolgt sind.

Adventsmarkt

Ein besonderes Highlight war unser Adventsmarkt in der Vorweihnachtszeit, zu dem die ganze Gemeinde herzlich eingeladen war. Über mehrere Wochen hatten unsere Eltern in Zusammenarbeit



mit dem Förderverein und dem Elternbeirat einen gemütlichen kleinen Markt mit verschiedenen stimmungsvollen Dekoartikeln und allerlei Leckereien auf die Beine gestellt. Ergänzt wurde das Angebot durch kleine Bastelaktionen und ein Weihnachts-Kinderkino. Höhepunkt der Veranstaltung war die Auf-führung der „Wichtelwerkstatt“ durch die Kindergartenkinder. Auch, wenn wir aufgrund der schlechten Wetterprognose in die Räumlichkeiten der Michaelsburg ausweichen mussten, blicken wir zurück auf eine rundum gelungene Veranstaltung, die nach Wiederholung ruft!



Neujahrsempfang

Herzlich gerne sind wir auch in diesem Jahr wieder der Einladung des Bürgerrings gefolgt, mit den Kindern am Programm des Neujahrsempfangs teilzunehmen. Und als anerkannter Bewegungskindergarten lag es nah, mit dem Lied „Wir turnen durch das Jahr“ einen sportlichen Ausblick auf das Jahr 2024 zu geben.

Wir wünschen allen Eickelborner Familien ein gesundes und glückliches Jahr!
Bleiben Sie in Bewegung!

Nicole Thiemann

TOBEN, LACHEN, SPASS HABEN: KINDERTURNEN

Wisst ihr schon, was jeden Donnerstag in unserer Turnhalle (aktuell noch im St.-Josef-Kindergarten) los ist? **Zwei bunt gemischte Gruppen für 3- bis 4-Jährige und 5- bis 6-Jährige treffen sich zum Kinderturnen.** Das ist nicht nur Bewegung, sondern auch jede Menge Spaß für die Kleinen.

Die Kids dürfen sich auf **wilde Spiele**, kleine **Kletteraktionen**, **Balancier-Abenteuer** und andere **Sporteinheiten** freuen. Hier geht's nicht darum, wer der Beste ist, sondern darum, dass alle ihren **Spaß haben** und sich **auspowern** können. Die Kinder entwickeln dabei auch ein Gespür für ihren Körper und lernen, spielerisch im Team zu agieren und gemeinsam Herausforderungen zu meistern.

Unsere Turnstunden starten mit einem **energiegeladenen Aufwärmteil**, bei dem wir uns alle erst einmal auflockern können. Das kann mal eine rasante Fangspielrunde sein oder eine lustige Hüpf-



Challenge. Dann geht's richtig los mit den Übungen und anderen Spielen. Da wird geklettert, balanciert, gehüpft oder mit einfachen Alltagsmaterialien (wie zum Beispiel Schwämmen) geturnt. Die Kids lernen dabei spielerisch, ihre Motorik zu verbessern und neue Bewegungen auszuprobieren. Wir haben immer wieder neuen Input parat, damit es nie eintönig wird. Mal wird ein kleiner Parcours aufgebaut, mal gibt's lustige Teamspiele, bei denen alle zusammenhalten müssen. Wir beenden alle unsere Turnstunden mit einem **Highlight** – der **Abschlussrakete**.



Hierbei darf jedes Kind so laut sein, wie es nur kann! Nach jeder Sportstunde sehen wir nicht nur verschwitzte Gesichter und **strahlende Augen**, sondern vor allem erleben wir **glückliche Kinder**, die jede Menge Spaß hatten.

Wir sehen uns also nicht nur als Sportgruppe, sondern als eine **fröhliche Gemeinschaft**, die sich **jeden Donnerstag** in der Turnhalle trifft – einem Ort, an dem Kinder einfach Kinder sein können.

Sophie De Angelis

AUS DER KITA FABULI

KREATIVE KINDERGARTENKINDER GESTALTEN ORTSAUSGANG MIT FARBENFROHEN KUNSTWERKEN

An dem Ortsausgang in Richtung Hovestadt erstrahlt – dank der kreativen Hände und Köpfe der **kleinen Künstlerinnen und Künstler der Kita Fabuli** – ein Baum in immer neuen Farben und Formen! Diese Verschönerung des Ortsausgangs wurde vom Bürgerring Eickelborn initiiert und durch den **Heimat-Scheck NRW** großzügig gefördert.

Drei- bis viermal im Jahr wird dieser von den Kindern der Kita mit wetterfesten Kunstwerken versehen. Von **putzigen Bienchen** bis hin zu vielen **farbenfrohen Schmetterlingen** sind der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt. Mit bunten Farben und viel Begeisterung gestalten sie gemeinsam ihre Werke, die die Vorbeifahrenden und Dorfbewohner je-

des Mal aufs Neue zum Staunen bringen. Die aktive Teilnahme der Kinder an diesem Projekt trägt nicht nur dazu bei, ihre Kreativität zu fördern, sondern auch ein Stückchen **Lebensfreude und Gemeinschaftssinn** im Ort zu verbreiten.

Die großzügige Förderung durch den Heimat-Scheck NRW ermöglicht es dem Bürgerring Eickelborn, solche kreativen Projekte zu realisieren und die aktive Teilnahme der Kinder an der Gestaltung des Ortsausgangs zu unterstützen. Diese Initiative zeigt, wie wichtig die **Einbindung der jüngsten Mitglieder** der Gemeinschaft ist, um ein lebendiges und schönes Dorfleben zu schaffen.

Lea Davies



CHORKONZERT KLANGVOLL „ADVENT IST EIN LEUCHTEN“

Ein berührendes **Konzert** hat der **Chor Klangvoll** am 1. Advent in der St. Josef Kirche zu Eickelborn präsentiert. Trotz **widriger Umstände** (kurzfristiger Chorleitungswechsel, zahlreiche Erkrankungen) zeigte sich der Chor in verschiedenen Facetten. Feine, leise und emotional vorgetragene Darbietungen als auch kraftvoll und dynamisch interpretierte Klänge waren zu hören. Neben stimmungsvollen **adventlichen**

und **weihnachtlichen Chorstücken** begeisterten ein **Solostück** für Bandura (eine ukrainische Lautenzitter), ein **Trompetensolo** und ein **Solo der Chorleiterin** (einer bekannten Sopranistin) die zahlreichen Gäste. Davon zeugten die **stehenden Ovationen** zum Abschluss. Beim gemütlichen **Nachklang** im „Chörchen“ der Kirche fand die Veranstaltung einen gelungenen Abschluss.

Petra Köster



KOLPINGSFAMILIE BLICKT AUFS JUBILÄUMSJAHR

20

Kolpingfamilie Eickelborn

Die **Hauptversammlung** der Eickelborner Kolpingsfamilie am ersten Adventssonntag 2023 war geprägt von der Vorfreude auf das kommende Jahr, denn dann gibt es gleich zwei größere und ein kleineres Jubiläen zu begehen: **75 Jahre Kolpingsfamilie** und 25 Jahre Ferienlager der Kolpingjugend sollen gebührend gefeiert werden. Darüber hinaus findet zum 70. Mal die Wallfahrt zum Lu-sebrink statt.

Neben diesem **Ausblick** auf kommende Veranstaltungen blickten die rund 30 versammelten Mitglieder auf die zahlreichen Veranstaltungen des vergangenen Jahres zurück. Zudem mussten aufgrund von Verschiebungen während der Coronazeit **viele Vorstandsposten neu** gewählt werden. Nach langer Tätigkeit im Sprecherteam des Vorstandes schied **Angelika Köster** auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Für sie rückt **Paul Schlummer** in das Sprecherteam nach. **Wiedergewählt** wurden Karl-Heinz Wapelhorst und Sandra Münzel als Teil

des Sprecherteams, Lukas Schütte als Kassierer und Dagmar Bartoldus als Schriftführerin. **Pastor Christian Laws** wurde erneut zum Präses gewählt. Des Weiteren wurden Horst Hecke, Heinz Stickling und Mareike Hüsten als **Beisitzer wiedergewählt**.

Auch dieses Jahr konnten zudem einige Kolpingbrüder und -schwestern für ihre langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet werden. Auf stolze **60 Jahre** in der Kolpingsfamilie können **Reinhold Quante-Rinsche** und **Heinz Stickling** zurückblicken. Für **50-jährige Treue** zur Kolpingsfamilie wurden **Petra Köster** und **Dieter Heinrich** ausgezeichnet, **Joergen Mattenklotz** erhielt eine Urkunde für **25-jährige Mitgliedschaft**.

Den **Ausklang** fand die Versammlung in einer geselligen Runde, in der gemeinsam noch einige Adventslieder gesungen wurden.

Paul Schlummer



Foto: Karl-Heinz-Wapelhorst und Lukas Schütte vom Vorstand gratulierten den langjährigen Mitgliedern. v.l.: Karl-Heinz-Wapelhorst, Joergen Mattenklotz (25 Jahre), Heinz Stickling (60 Jahre), Reinhold Quante-Rinsche (60 Jahre), Lukas Schütte (Kassierer).

**75 JAHRE
KOLPINGSFAMILIE**

**25 JAHRE
FERIENLAGER**

SCHIESSCLUB STARTET MIT NEUEM VORSTAND INS NEUE JAHR

Bei der **Jahreshauptversammlung** des Schießclubs am 19. Februar hat der langjährige erste Vorsitzende **Heinz-Willi Fortkort** sein Amt auf eigenen Wunsch abgegeben. Die anwesenden Mitglieder dankten ihm für sein großes Engagement für den Verein. Als neuer erster Vorsitzender wurde **Rafael Peters** und als neuer zweiter Vorsitzender wurde **Georg Wickel** gewählt. Die Schriftführerin **Ute Straube** wurde in ihrem Amt bestätigt. Alle Wahlen waren ohne Gegenstimmen.

An den beiden letzten Sonntagen im Februar fand das **Schützenschnur- und Kompanieschießen** statt. In diesem Jahr war die **Beteiligung so zahlreich**, dass sich zeitweise sogar eine Warteschlange gebildet hatte. Bei der Kompaniewertung **gewann** in diesem Jahr **mit 448 Ringen** die **zweite Kompanie**, die damit die langjährige Gewinnserie der ersten Kompanie (442 Ringe) beendete.

Die **Jungschützenwertung** gewann **Maximilian Sack** mit 88 Ringen und den Einzelpokal gewann **Björn Knaup** mit 93 Ringen. Die Pokale werden bei der Generalversammlung der Schützenbruderschaft übergeben, wo auch unter allen Teilnehmern des Kompanieschießens ein Tankstellengutschein verlost wird – *Anwesenheit bei der Versammlung vorausgesetzt.*

Die erzielten **Schützeninsignien** werden ab März an die Schützen verteilt, können aber auch zu den Trainingszeiten (Montags ab 19:30 Uhr) im Schießclub abgeholt werden.

Ralf Durben

MÄNNER- GYMNASTIK FÜR SENIOREN



Schon seit mehreren Jahren bietet der Sportverein Blau-Weiß Eickelborn jeden Montag **Männergymnastik für Senioren** an. Mittlerweile sind diese Mitglieder in die Jahre gekommen. Deshalb suchen wir jüngere Männer im Rentenalter.

Die Gymnastik findet **jeden Montag von 14:30 Uhr bis 15:15 Uhr** in der **Michaelsburg** statt – *hoffentlich bald wieder in der Turnhalle.*

Reinhold Backhaus

DIE VIER SENIOREN-TREFFEN 2023 WAREN EIN VOLLER ERFOLG!

Im vergangenen Jahr wurde das Senioren-Treffen Eickelborn-Lohe neu aufgelegt. Ein engagiertes Team hat die Fäden in die Hand genommen und **vier sehr gut besuchte Treffen** organisiert.

Im April fand der **1. Senioren-Treff** Eickelborn-Lohe (nach Corona) in der Michaelsburg statt. Die – an alle Haushalte – verteilten **Info-Flyer** verfehlten ihre Wirkung nicht. Bei 63 Vor-Anmeldungen mussten (aus organisatorischen Gründen) alle weiteren Anfragen auf das nächste Treffen am 4. Juli verwiesen werden. An dieser Stelle ein herzliches **Dankeschön** an den **Sponsor V&K Optik und Hörgeräte Kuhnert** sowie Grafikdesignerin **Melanie Winkel** von PAPIER+STIL für die gestalterische Umsetzung.

Die **acht ehrenamtlichen Helfer/innen** hatten die Tische ansprechend für das **Oster-Frühstück** dekoriert und eingedeckt. Barbara Aulbur begrüßte die An-



wesenden auf das Herzlichste und das **bunt gemischte Publikum** nutzte die Gelegenheit zum regen Austausch. Die älteste Teilnehmerin war **99 Jahre** alt.

Ob zum **Frühstück oder Kaffeetrinken** – bei den drei weiteren Treffen war die Beteiligung ungebrochen groß. Für das Jahr **2024** stehen die Termine bereits fest. Am **4. Juni** und **3. September** findet der Senioren-Treff jeweils in der **Michaelsburg** statt. Am **3. Dezember** geht es dann – in Zusammenarbeit mit dem Schützenverein – in den Speiseraum der **Schützenhalle**.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

ANMELDUNG

Barbara Aulbur 0 29 45 / 64 43
Elisabeth Winkel 0 29 45 / 61 74

*Der Unkostenbeitrag beträgt
7,- € / Person.*

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES SPIELMANNSZUGS

Auf seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung am 07.01.2024 blickte der **Spielmannszug Eickelborn 2000 e.V.** nach der Anpassung seiner Auftritte auf ein **ruhiges Jahr** zurück. Lukas Kleeschulte bedankte sich als erster Vorsitzender bei den anwesenden Mitgliedern im Landgasthof Vogt in Bettinghausen für das zurückliegende Jahr.

Nach dem Gedenken der verstorbenen Mitglieder und der Genehmigung des Protokolls der Niederschrift trug Nadine Feck stellvertretend für Dagmar Bartolus den Jahresbericht vor. Die Auftritte waren geprägt von der gegenseitigen Unterstützung mit befreundeten Vereinen. Teilnahmehöhepunkt war das Ständchen vor dem Eickelborner Schützenfest, zu dem **31 Spielleute** inklusive des musikalischen Nachwuchses aufspielten.

Auf dem **Übungswochenende** im November wurden die Stücke „Deutschmeister Regimentsmarsch“, „Barbie Girl“

sowie eine neu arrangierte Version der „Vogelwiese“ eingeübt. Den Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier in den Übungsräumen am Dorfmittelpunkt.



Foto: v.l. Bernd Laux, Maximilian Schütte, Jakob Hassenewert, Dirk Krawinkel, Nadine Feck, Lukas Kleeschulte, Felizia Kirchhoff, Markus Kleeschulte, Lisa Kirchhoff

Kassiererin Lisa Kirchhoff konnte von einer **positiven Kassenlage** berichten. Der Verein investierte weiterhin intensiv in die Ausbildung des musikalischen Nachwuchses. Größere Ausgabenposten waren darüber hinaus beispielsweise die Anschaffung neuer Schirmmützen.

Nach den **Jahresrückblicken** standen **mehrere Wahlen** auf der Tagesordnung. Lukas Kleeschulte wurde einstimmig in

seinem Amt als erster Vorsitzender bestätigt. Lisa Kirchhoff beendete nach neun Jahren ihr Amt als Kassiererin, die Nachfolge übernimmt Jakob Hassenewert. Nadine Feck wurde in ihrem Amt als Aktivensprecherin bestätigt. Bernd Laux übernimmt das Amt des Kassensprechers von Paul Schlummer.

Unter dem Tagesordnungspunkt ‚Verschiedenes‘ wurde die **Zukunft der Ausbildung** thematisiert. Aktuell werden 6 **Nachwuchsmusiker** wöchentlich von zwei erfahrenen Ausbildern unterrichtet.

Zudem beschäftigt sich der Verein aktuell mit **zwei Projekten** zum Thema **„Mobilität und Digitalisierung“** und hofft auf Konkretisierung im laufenden Jahr.

Für **2024 plant der Verein** neben den Schützenfesten in Eickelborn und Schmehausen ein **Übungswochenende** mit dem Tambourcorps Klieve. Außerdem ist ein **Aktionstag** für die Spielleute geplant.

Dirk Krawinkel

10. EICKELBORNER NEUJAHRSEMPFANG, DER KEINER WAR!

Es hätte ein Jubiläum sein sollen, der Neujahrsempfang, aber wie so viele Jubiläen in Eickelborn fiel auch dieser Corona zum Opfer. **Trotzdem war er schön!**

Wie in den zurückliegenden Jahren begrüßten Antonius Schütte, Ortsvorsteher, und Arne Moritz, Bürgermeister, die Gäste bei gut gefülltem Schützensaal an liebevoll gedeckten Tischen mit essbarer Dekoration.

Der **Spielmannszug**, die **Kita St. Josef**, der **Chor Klangvoll** und die **Kampfsportgruppe Capoeira** Eickelborn begeisterten mit ihren Vorträgen und Auftritten. Auch das Eickelborner „**Diner-For-One-Ensemble**“ mit Monika und Ulrich Kobbé sorgten für Amusement und Kurzweil.

Danke an dieser Stelle an **den Schützenverein** für die Nutzung der Schützenhalle und die Bewirtung mit kalten und warmen Getränken. Danke auch an die **vielzähligen Helfer/innen** an der Waffel-

bude und dem Würstchenstand. Keiner musste hungrig oder durstig nach Hause gehen. Danke weiter an alle Helfer/innen bei der Kinderbetreuung.

Die Gelegenheit war günstig für eine kleine Umfrage:

Wie ist das eigentlich so, wenn man „auf einem Dorf wohnt“? Wie lebt es sich als junger, mittelalter oder alter Mensch in einem 2000-Seelen-Ort, abseits von großen Events, Großstadtflair und kulturellen Einrichtungen?

Ich befragte zuerst **Mareike, 27** Jahre alt. Sie schätze als Dorfkind die Gemeinschaft, den Heimatgedanken und die ganz eigene Identität von Menschen aus kleinen Orten. Gegenüber Städtern könne man sich als Dörfler trotzdem Akzeptanz verschaffen. Sie ist aber auch kritisch und sieht sich mit konservativen, engen und eingefahrenen Haltungen konfrontiert. Mareike weiß noch nicht, ob

sie ihr ganzes Leben in Eickelborn verbringen möchte.

Bernd, 63 Jahre alt, wurde in einem Dorf geboren und wuchs dort auf. Mit dem Studium zog er nach Düsseldorf und lebte weitere Jahre in großen Städten. Er empfand das Stadtleben als schrecklich und zog bei nächster Gelegenheit zurück aufs Dorf. Bernd schätze am Dorfleben die Natur, die Gemeinschaft und die Ruhe. Er vermisse nichts, was in Großstädten kulturell geboten werde.

Irene, Ü 70, lebt seit 71 Jahren in Eickelborn und lebe schon immer auf einem Dorf. Sie fühle sich in der dörflichen Gemeinschaft wohl und zu Hause. Sie könne sich ein Leben in einer Stadt nicht vorstellen. Kulturell fühle sie sich allerdings benachteiligt. Man müsse schon weitere Strecken fahren, um eine gute Vorstellung sehen zu können.

Linda, 12 Jahre, und Lina, 11 Jahre, leben



seit ihrer Geburt in Eickelborn. Linda sei noch nie doof angemacht worden, dass sie ein Dorfkind sei, und Lina liebe das Ferienlager und dass sie so viele Leute kenne. Man schätze den Platz zum Spielen und zum Bewegen, im Garten den eigenen Pool, die Natur und dass jeder jeden kenne. Das sei sehr schön. Beide können sich ein Leben in einer Stadt nicht vorstellen.

Fazit: Dorfkind – und stolz drauf!

Susanne Adomat

IMPRESSUM

“Eickelborn im Blick”

Herausgeber: Bürgerring Eickelborn e. V.

Redaktion: Susanne Adomat, Ralf Durben, Melanie Winkel

Gestaltung und Satz: Melanie Winkel

Lektorat: Susanne Adomat, Ralf Durben, Ulrich Kobbé

Auflage: 500 Stück

Druck: Flyeralarm GmbH, 97080 Würzburg

Inhalt gedruckt auf Recyclingpapier (FSC®-zertifiziert)

Erscheinungsweise: Kostenlos an alle Haushalte, halbjährlich

Anzeigen: Bergi's Fahrschule Eickelborn, V&K Optik Kuhnert

Für den Inhalt der Schriften sind die Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 31.08.2024

Vorstand des Bürgerrings Eickelborn e.V.

1. Vorsitzender: Antonius Schütte

2. Vorsitzende: Monika Kobbé

Schriftführer: Ralf Durben

Kassierer: Hubert Niehaus

Kontakt: Ralf Durben
0 29 45 / 20 26 97
bgr@durben.de



Unterstützen Sie den Bürgerring Eickelborn e.V. mit einer Spende

Spendenkonto

Sparkasse Lippstadt, IBAN: DE46 4165 0001 0014 1131 04

Mitglied werden?
**Einfach Beitrittserklärung ausfüllen,
ausschneiden und abgeben bei:**

Antonius Schütte, Alter Postweg 33
oder Hubert Niehaus, Mutecke 17

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt:
für einzelne Personen: 12 € / Jahr
für Familien*: 18 € / Jahr

Das Anmeldeformular zum selbst
ausdrucken, finden Sie auf der Seite
des Bürgerrings:
www.eickelborn.de/buergerring-e-v

*Eltern und alle ihre Kinder

Beitrittserklärung zum Bürgerring Eickelborn e.V.

Hiermit erkläre ich die Mitgliedschaft zum Bürgerring Eickelborn e.V.
Die gültige Satzung des Bürgerring Eickelborn e.V. habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Einzelperson (12 € / Jahr)

Familie (18 € / Jahr)

Name, Vorname*

Straße, Hausnummer*

Postleitzahl, Ort*

eMail, Telefon

Geburtsdatum*

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers*

***Pflichtfeld**, muss ausgefüllt werden

Durch die Mitgliedschaft und die damit verbundene Anerkennung dieser Satzung stimme ich der
Speicherung, Be- und Verarbeitung und Übermittlung meiner personenbezogenen Daten im Rahmen der
Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des Vereins zu. Eine anderweitige Verwendung (z.B. Datenverkauf)
ist nicht statthaft.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den Bürgerring Eickelborn e.V. den Jahresbeitrag bei
Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos durch Lastschrift einzuziehen.

D E

IBAN (Kontonummer)*

BIC

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers*

V&K
OPTIK
KUHNERT

HÖRGERÄTE
KUHNERT
unerhört gut...



euer Partner vor Ort - eure Familie Kuhnert



www.vundk-optik.de



www.hoergeraete-kuhnert.de